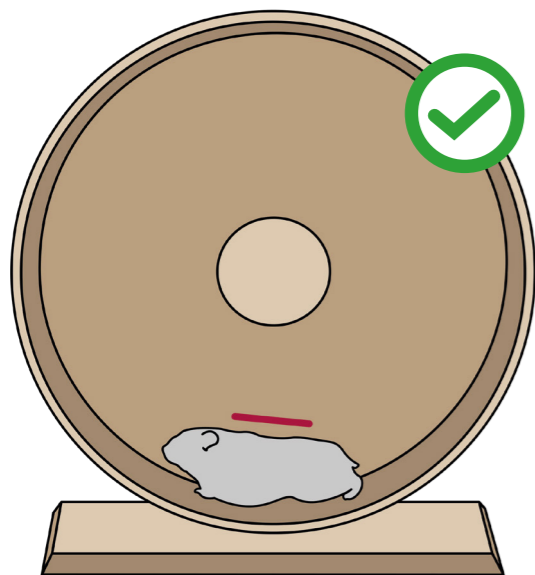


ACHTUNG!

Was ist nicht tierschutzkonform? / Rechtliche Vorgaben an Laufräder sind nicht erfüllt bei ...

- Verletzungsgefahr: scharfe Kanten, nicht abgerundete Nieten
- Offener Rückseite (Schereneffekt)
- Offener Lauffläche mit Streben
- zu geringer Größe - führt zu gekrümmter Wirbelsäule (Lordose)



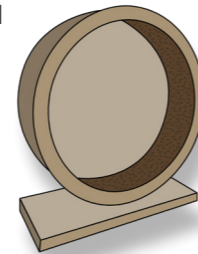
MATERIALIEN Vor- und Nachteile

Laufräder

aus Holz/Kork

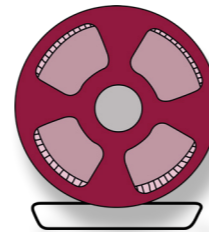
... sind eher schwierig zu reinigen und können angeagt werden. Grundsätzlich ist das Naturmaterial jedoch weitgehend ungefährlich.

Holz/Kork kann zusätzlich mit einem Speziallack („Spielzeuglack“) versehen werden, damit z.B. Urin nicht in das Material eindringen kann.



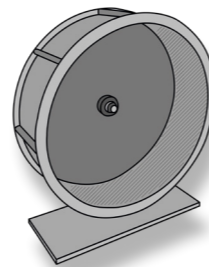
aus Kunststoff

... sind meist sehr leicht und einfach zu reinigen. Kunststoff kann jedoch leicht angeagt werden und es besteht die Gefahr des Splitters. Bei zu leichten Laufrädern leidet teilweise auch die Stabilität.



aus Metall

... sind robust, leicht reinigbar und können nicht durchgebissen werden. Je nach Material sind die Laufräder jedoch etwas schwerer und meist auch deutlich teurer.



KOOPERATIONSPARTNER



RECHTLICHE VORGABEN

Werden Laufräder oder ähnliche Vorrichtungen zur Verfügung gestellt, so müssen diese verletzungssicher sein.
(2. Tierhaltungsverordnung, Anlage 1 Ziffer 3.4.5)

IMPRESSUM:

Dieses Informationsmaterial bezieht sich auf die Regelungen des österreichischen Tierschutzgesetzes. Es wurde erstellt von:

Sandra Lehenbauer, MSc
Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz
Veterinärplatz 1, 1210 Wien

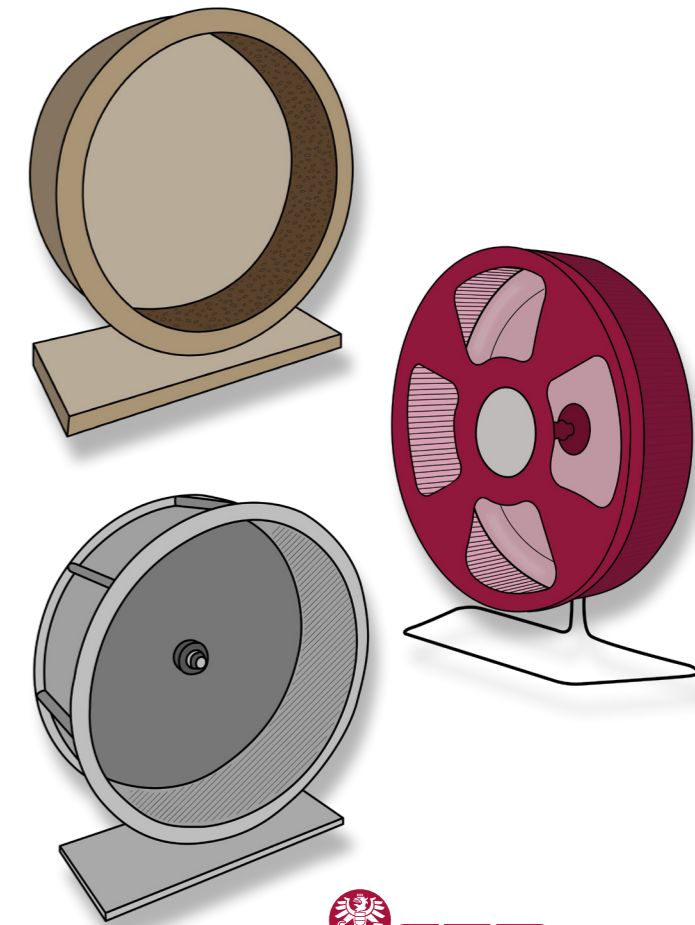
Dr. med. vet. Claudia Schmied-Wagner
Dip. ECAWBM (AWSL)
Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz
Veterinärplatz 1, 1210 Wien

Wien, November 2022

fachstelle@tierschutzkonform.at
www.tierschutzkonform.at



Das passende LAUFRAD für Ihr Nagetier



Fachstelle für
tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz

www.tierschutzkonform.at

EINLEITUNG

Viele Nagetiere, wie zum Beispiel Hamster und Mäuse, legen in freier Natur täglich weite Strecken zurück. Werden sie als Heimtiere gehalten, sind sie in ihrem Fortbewegungsverhalten eingeschränkt. Für eine artgerechte Haltung brauchen die Tiere genügend Platz und ein strukturiertes Umfeld, um ihr Bewegungsbedürfnis ausleben zu können.

Laufräder stellen eine gute Beschäftigungsmöglichkeit für Kleintiere dar, sind aber kein Ersatz für ein ausreichend großes, entsprechend ausgestaltetes Gehege. Neben einem Laufrad soll regelmäßig kontrollierter Freilauf in einem gesicherten Bereich angeboten werden.

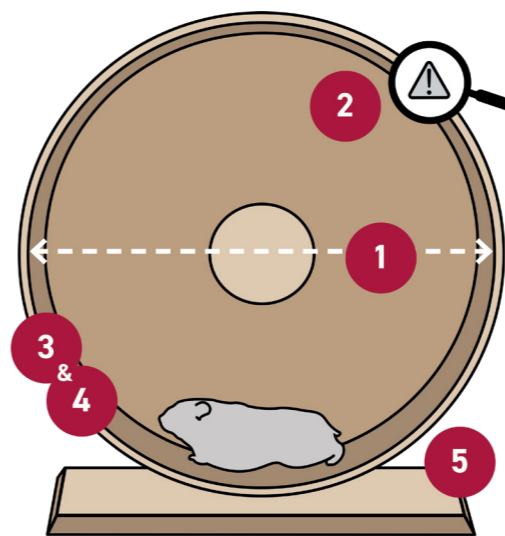
Studien belegen, dass das Laufrad zum Beispiel beim Hamster die körperliche Fitness verbessert, (stereotypes) Gitternagen verringert und beim Stressabbau hilft.

Viele im Handel erhältliche Laufräder sind zu klein und können aufgrund ihrer Verarbeitung bzw. Gestaltung unter Umständen eine Verletzungsgefahr für die Tiere darstellen. Dieser Folder unterstützt Sie, das passende Laufrad für Ihr Haustier zu finden.



So finden Sie das passende LAUFRAD

1. Richtige Größe
Für die individuelle Berechnung kann folgende Regel herangezogen werden: Durchmesser des Laufrades = 2-mal Länge des Tieres
2. Ungiftiges Material/nicht splittender Kunststoff
3. Geschlossene Lauffläche
4. Weist die Lauffläche Streben auf, so müssen diese breit genug und nicht allzu hoch gestaltet sein, damit dem Tier ein problemloses Laufen möglich ist.
5. Standfestes Laufrad bzw. gute Befestigung
6. Die Seite der Aufhängung muss komplett geschlossen sein, um das Einklemmen des Tieres (Schereneffekt) zu verhindern.
7. Die Einstiegsseite soll komplett offen sein oder über mehrere Öffnungen in einer sonst geschlossenen Front verfügen.
8. Das Laufrad soll sich geräuscharm bewegen.



ACHTEN SIE AUF DAS TIERSCHUTZ-KENnzeICHEN!



Mit dem Tierschutz-Kennzeichen können Sie sicher sein, dass die tierschutzrechtlichen Anforderungen erfüllt sind. Laufräder mit dem Tierschutz-Kennzeichen finden Sie auf:

www.tierschutzkonform.at

Ihr/e ZoofachhändlerIn berät Sie gerne, um ein tierschutzgerechtes Laufrad zu finden!

Richtige Größe/ Größenempfehlung

Hamster
Die Größenempfehlungen für Laufräder beginnen in der Literatur bei 20-25 cm für Zwerghamster. Für alle größeren Tiere werden mindestens 30 cm empfohlen. Grundsätzlich ist man mit einem größeren Laufrad auf der sicheren Seite.

Mäuse
Für Mäuse werden in der Literatur Mindestmaße von 25 cm angegeben.

Degus
Für Degus finden sich in der Literatur Mindestmaße von 30 cm. Optimal wären aber noch größere Laufräder mit 35-40 cm.

Ratten
Für Ratten werden Mindestmaße von 40 cm empfohlen, damit die Wirbelsäule der Tiere keinen Schaden nimmt. Je nach Größe gehen die Empfehlungen jedoch bis zu 100 cm, da die Tiere in ihrer Gesamtlänge mit Schwanz bis zu 50 cm lang werden können.

Chinchillas
Für Chinchillas wird eine Mindestgröße von 50-60 cm empfohlen. Wichtiger als ein Laufrad ist jedoch vor allem bei Ratten und Chinchillas der tägliche Freilauf.